

Jahresbericht Alpsommer 2025

Alpgenossenschaft Guschgfiel



Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 02.02.25 im Mehrzweckraum Neugrütt statt. An der Versammlung haben 23 Alpgenossen, Hildegard Meier und Angi Nigg als Gäste teilgenommen. Robert Frick wurde für weitere 2 Jahre als Alpvoigt gewählt, Margrit Frick und Michael Vogt für 3 weitere Jahre als Alpausschussmitglieder. Zusätzlich wurden Clemens Frick und Anton Eberle für eine weitere Amtsperiode als Rechnungsrevisoren gewählt.

Sitzungen

Im Alpjahr 2025 wurden vier Sitzungen abgehalten. Adolf Frick hat trotz seines Austritts aus dem Alpausschuss eine unterstützende Funktion ausgeübt und an drei Sitzungen teilgenommen. Auf Grund des Ausscheidens von Adolf aus dem Alpausschuss, mussten die Aufgaben neu verteilt werden, da kein neues Mitglied für den Alpausschuss gefunden werden konnte. Die Aufgaben mussten nun auf vier Personen übertragen werden.

Hirten

Auch dieses Jahr konnten wir wieder mit Helmut Frick als Hirten rechnen. Er hat im 2025 seinen neunten Alpsommer als Hirte verbracht. Er wurde wieder einige Tage von Hildegard Meier bestens unterstützt. Angi und Patrick Nigg haben ein Wochenende übernommen, das Helmut mal eine kurze Auszeit hatte.

Alpsommer

Der Alpsommer 2025 war insgesamt zufriedenstellend. Die Witterung zeigte sich mehrheitlich günstig, obwohl die Anfangszeit etwas regnerisch war. Was sich positiv auf die Weiden und den Allgemeinzustand des Viehs auswirkte. Es gab somit keine Wasserknappheit. Dank guter Organisation und dem Einsatz aller Beteiligten verlief der Alpsommer ohne grössere Zwischenfälle.



Arbeitsbeginn

Durch den milden Winter und die geringe Schneemenge konnte schon Anfangs Mai mit dem Zäunen begonnen werden. Die Schneemenge im Schneerank war minim sodass die Strasse nach kurzem Schaufeln bereits befahrbar war.

Alpauffahrt

Die Alpauffahrt konnte auf Grund der Wetterlage und die schneefreien Weiden normal Mitte Juni erfolgen. Die ersten Tiere wurden vorab von Eschen und Gamprin auf die Alpe geführt. Total 39 Tiere. Wenige Tage später wurden die restlichen von Balzers und Triesenberg aus hinauf transportiert. Total 88 Tiere. Das Vieh wurde mit Hilfe des Alpausschusses und dem Hirten auf die verschiedenen Weiden in der Guschgiel und Matta verteilt. Die Alpauffahrt verlief ohne weitere Probleme. Das Vieh konnte bei guten Bedingungen transportiert und abgeladen werden.

Alpmesse

Die Alpmesse fand am 06. Juli statt. Das Wetter war anfangs gut, so dass die Messe draussen vor der Alphütte durchgeführt werden konnte. Wir konnten ca. mit 35 Anwesenden rechnen. Nach dem Ende der Messe hat sich die Wetterlage aber schnell verschlechtert und begonnen zu regnen, so musste schnell alles aufgeräumt und das Mittagessen in die Hütte verlegt werden. Die Messe wurde wie jedes Jahr von Kaplan Primin Zinsli durchgeführt, die Fürbitten von Adolf Frick vorgelesen. Am Ende der Messe gab es noch eine kurze Ansprache von Michael Vogt. Er teile mit, was im Sommer alles geplant ist, wieviel Tiere auf der Alp sind etc. Zusätzlich wurde Adolf Frick ein Geschenk überreicht für die enorme Arbeit die er in den letzten 40 Jahren für die Alp als Alpausschussmitglied und Alpvoigt geleistet hat. Bei einem gemütlichen Mittagessen aus dem Rucksack konnten wieder einige tolle und interessante Gespräche geführt werden. Zu dem durften wir nach langer Zeit wieder einmal mit dem Besuch eines Balzner Vorstehers rechnen. Vorsteher Karl Malin und seine Gattin Susanne haben ebenfalls an der Messe teilgenommen und waren sehr begeistert über die Schönheit der Alp Guschgiel. Was uns natürlich sehr freute.

Frondienst

Mitte Juni wurden wieder über 140 Einladungen für die Frontage an die Alpgenossen versendet. Es wurden zwei Frontage unter der Woche für die Pensionisten und zwei Frontage an einem Samstag durchgeführt. Wetterbedingt mussten wir den letzten geplanten Frontag Ende September absagen. Wir konnten mit 10 Personen rechnen die den Frondienst selber geleistet haben und 12 durch Stellvertretung. Viele weitere Einsätze fanden zusätzlich durch Pensionäre und Alpausschussmitglieder an weiteren Tagen statt. Mitte November erhielten ca. 115 Alpgenossen die Aufforderung, die Frondienstabgeltung für das Jahr 2025 zu bezahlen.



Arbeitsstunden

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Stunden für die Alp investiert. Die Hirten, Bauern, Alpgenossen, Pensionäre, freiwillige Helfer sowie die Lehrlinge der OC Oerlikon haben wieder einiges an dem Erhalt und Betrieb der Alp Guschgfiel/Matta beigetragen

Alpzeit:

2025

Tätigkeit	Code	Std.			
Weidepflege	1	142			
Weideräumung	2	379			
Koppelbewirtschaftung und Tiere	3	247			
Wasserversorgung und Brunnen	4	8			
Wege	5	106			
Gebäude	6	157			
Düngerwirtschaft / Mist	7	48			
Alpauffahrt und Alpabfahrt	8	54			
Total Arbeitsstunden		1141			

Lehrlingslager

In diesem Jahr konnte das 45-igste Lehrlingslager der OC Oerlikon mit 8 Lernenden und 3 Lehrlingsbetreuern durchgeführt werden. Unterstützt wurden sie abwechselungsweise von den Alpausschussmitgliedern. Die Aufgaben in der Woche waren wieder sehr abwechslungsreich gestaltet. Unter anderem wurden Arala geschnitten, Weiden geräumt, Weidepflege, Strassen und Wasserrinnen gesäubert. Zu dem wurde ein Teil der festen Zäune in der Göra ausgetauscht. Für die Verpflegung haben Elisabeth Frick und Jeanette Neuhaus gesorgt. Wir sind sehr dankbar für die geleistete Arbeit die, die Lehrlinge in dieser Woche vollbracht haben. Das ist für uns eine enorme Unterstützung und nicht selbstverständlich.

Weideräumung / Weidepflege

Im Lehrlingslager wurden auf der Matta Arala gesägt und Steine geräumt. Das Holz wurde anschliessend mit Hilfe eines Traktors und ein Teil des Alpausschusses abtransportiert. Die Steine wurden mit Hilfe der Motorkarette auf einem Haufen gesammelt. Am ersten Frontag wurde dann alles gesäubert und die restlichen gesägten Arala abtransportiert. Des weiteren wurden an andern Frontagen im Riet auf der rechten Seite der Strasse Arala geschnitten.

Düngerwirtschaft

Anfangs Oktober wurde auf der Matta geteischt. Anschliessend wurde auf der Matta und Guschgiel durch Patrick Nigg und Robert Frick mit ihren Maschinen gemulcht.

Koppelwirtschaft

Der untere feste Zaun in der Göra wurde durch die Lehrlinge im Lager ersetzt. Das Aufstellen der Koppelzäune war Aufgabe des Hirten.

Unterhalt Wege

Die Lehrlinge haben wie jedes Jahr im Lager die Strassen und Wasserrinnen gesäubert und falls nötig war, die grössten Löcher mit Kiess aufgefüllt. Schwellen wurden in diesem Jahr keine ersetzt.

Gebäude

Das Projekt mit der Photovoltaikanlage auf dem Schweinestall in der Guschgiel konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. So konnte die Alphütte nun mit einem Kühlschrank und einer Gefriertruhe ausgestattet werden.

BGS Projekt

Am 18.10.25 konnte die Arbeit im Riet begonnen werden. Mit Hilfe von Herbaflor und 6 Sägern wurde unterhalb der Strasse im Riet mit dem Holzschlag begonnen. Durch die Hilfe eines Baggers und die Unterstützung der gelernten Forstwerte konnte ein Grossteil der geplanten Arbeiten schon am ersten Tag umgesetzt werden. Um weitere Weideflächen zu generieren haben wir uns dazu entschlossen ein Grossteil der Bäume zu fällen das wieder mehr Licht durchdringt und das Gras wieder besser wächst. Auf Grund des Wintereinbruchs mussten wir die weiteren Arbeiten dieses Projekts auf den Frühling 2026 verschieben.



Alpkostenbeitrag

Der Alpkostenbeitrag von 36'960.00 Fr ist am 20.01.26 eingetroffen.

Sömmerung

Auf Guschgfiel und Matta haben 127 Tiere gealpt. Die Tiere stammten von 7 Bauern aus den Gemeinden Balzers, Triesenberg, Gamprin und Eschen.

Alpabfahrt

Ab dem 13.9.25 wurde mit dem Abtransport der Unterländer Kühe begonnen. Anschliessend wurden die Triesenberger und Balzner Tiere abtransportiert. Auf Grund der guten Wetterlage und das noch vorhandene Gras, wurde die Alpzeit der schottischen Hochlandrinder um etwa 2 Wochen verlängert. Das Wetter bei der Alpabfahrt war perfekt, so konnte diese ohne weitere Probleme durchgeführt werden. Durch das Ersetzen des alten Holzzauns durch Gätter konnte die Verladung auf die Anhänger ebenfalls vereinfacht werden.

Alpzeit

?

Aufräumen

Nach der Alpabfahrt wurden wieder die Litzen und Drähte der festen Zäune abgelassen, die elektrischen Zäune abgeräumt, Brunnenplätze gereinigt, die Wasserleitungen und Reservoirs geleert. Ende Oktober wurden die Hütten und Ställe winterfest gemacht.

Alpessen

Das Alpessen fand am 16.01.26 im Restaurant Falknis statt. 35 Personen sind der Einladung gefolgt. Es war wieder ein gemütlicher Abend wo wir uns nochmals über den schönen Alpsommer austauschen konnten.

Alprecht

Im Jahr 2025 wurde eine Person durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen.

Mitgliederentwicklung

Jahre	2025	2024	2023	2022	2021
Altershalber befreit ab 64 Jahren	169	175	176	176	183
Befreit wegen Behinderung	3	4	3	4	3
Befreit wegen Erreichung der Volljährigkeit	6	9	4	6	4
Abgeltung bezahlt	83	88	85	82	88
Fronddienst selber geleistet	10	9	17	12	12
Fronddienst durch Stellvertretung geleistet	12	16	12	13	20
Kein Fronddienst geleistet und keine Abgeltung bezahlt	30	18	26	23	18
Total Mitglieder	313	319	323	316	328

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	2025	2024	2023	2022	2021
Austritte schriftlich eingereicht	-3	-13	-2	-5	-2
Verzicht/Ausschluss	-2	-1	0	-2	-3
Todesfälle	-8	-4	-4	-11	-5
Wohnort nach extern gewählt	-2	-1	-2	-2	-2
Wohnort nach Balzers verlegt	1	1	0	1	2
Erreichung der Volljährigkeit	6	10	4	6	5
Aufnahme in die Alpgenossenschaft	2	0	0	0	0
Mitgliederbereinigung	0	4	11	1	0
Zunahme/Abnahme	-6	-4	7	-12	-5
Total Mitglieder	313	319	323	316	328

Danksagung

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Helfern die sich auch dieses Jahr wieder für die Alp eingesetzt hat. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Gemeinde Balzers für die Finanzielle Unterstützung sowie dem Land für den grossen Alpkostenbeitrag. Vielen Dank an Helmut, Hildegard, Patrick und Angi, die das Vieh über den Sommer betreut haben und uns bei den Arbeitseinsätzen stets gut gepflegt haben.

Alpvogt

Alpausschussmitglied

Robert Frick

Michael Vogt